



Beim Pressestermin im Neuen Rathaus stellt aha das Mehrweg-Becher-Projekt „Hannoccino“ vor. Von links: Sabine Tegtmeier-Dette (Umweltdezernentin), Mathias Quast (Abteilungsleiter Stadtreinigung), Joachim König (Direktor des HCC), Cord Buck (Obermeister der Bäckerinnung) und Thorsten Meier (Leiter Stadtionbetrieb Hannover 96)

Quelle: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

HANNOCCINO – MEHRWEG STATT MEHR MÜLL

Mathias Quast und Helene Herich, Hannover

Geschätzte 20 Millionen Einwegbecher für To-go-Getränke werden jährlich allein in Hannover verbraucht. Damit könnte man den über 6.000 qm großen Rathausvorplatz einen Meter hoch mit Einwegbechern bedecken. Eine enorme Vergeudung an wertvollen Ressourcen und damit eine erhebliche Umweltsünde.

Aus Sicht der Stadtreinigung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft der Region Hannover (aha) ergeben sich hierdurch noch ganz andere negative Folgen für die Reinhaltung der Stadt:

- Die oft großvolumigen Kaffeebecher verstopfen oft die Einfüllöffnungen der öffentlichen Abfallhängebehälter, sodass diese – selbst wenn sie fast leer sind – nicht mehr befüllt werden.
- In den Behältern wird viel Abfallvolumen verbraucht, so dass diese häufiger geleert werden müssen.

- Nicht ordnungsgemäß entsorgte Einwegbecher verschandeln das Stadtbild und die Landschaft.
- Einwegbecher sind oft innen mit Kunststoff beschichtet und verrotten deshalb nicht (beziehungsweise nicht in angemessenen Zeiträumen).

Die Stadtreinigung Hannover hat zusammen mit dem städtischen Wirtschafts- und Umweltdezernat ein eigenes Mehrwegbechersystem auf Pfandbasis in Hannover etabliert.

Aus diesen Gründen hat die Stadtreinigung Hannover zusammen mit dem städtischen Wirtschafts- und Umweltdezernat im Frühjahr 2017 beschlossen, ein eigenes Mehrwegbechersystem auf Pfandbasis in Hannover zu etablieren.

Am 27. August 2017 startete die Ausgabe des Hannoccino-Mehrwegbechersystems in Hannover mit 30 Kooperationspartnern aus Wirtschaft (insbesondere Bäckereibetriebe) und Verwaltung. Mittlerweile beteiligen sich 60 Kooperationspartner mit 140 Ausgabestellen in Stadt und Umland am kommunalen Pfandsystem. Träger des kommunalen Pfandsystems ist aha in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover.

Der Hannoccino hat Hannover erobert und zeigt: Abfallvermeidung und Umweltbewusstsein sind schon längst im Alltag der Hannoveranerinnen und Hannoveraner angekommen.

Aktuell sind über 50.000 Mehrwegbecher im Pfandsystem (normale Edition und eine spezielle Winteredition) im Umlauf. Obwohl es keine exakten Daten über die Nutzungshäufigkeit des Hannoccino im Pfandsystem gibt, können wir aus der kommunalen Praxis der Stadtreinigung feststellen, dass die Entsorgungsmengen der Einwegbecher nach Einführung des Hannoccino signifikant gesunken sind.

Der Hannoccino-Becher macht es den Menschen dabei ganz leicht: ein wiederverwendbarer Becher in schickem Design, hygienisch, geschmacksneutral und an immer mehr Orten in der Stadt zu haben – für zwei Euro Pfand.

Der Hannoccino basiert auf dem Treecup der Firma Nowaste und besteht weitgehend aus Biobestandteilen, wie Biopolymeren, Naturharzen, Cellulose und natürlichen Verstärkungsfasern. Das macht ihn größtenteils biologisch abbaubar. Er ist lebensmittelecht sowie spülmaschinengeeignet und garantiert damit höchste Hygienestandards. Jeder Mehrwegbecher wird gründlich ausgewaschen, bevor er wieder in den Verkehr kommt.

Mit den derzeit mehr als 140 sogenannten „Wechselstuben“ hat der Hannoccino in kürzester Zeit die Stadt und die Herzen aller regionalen Kaffeetrinker erobert. In den Wechselstuben kann der Hannoccino abgegeben oder auch wieder mit Kaffee befüllt werden.

Hannover, mit weit über 500.000 Einwohnern, betreibt mit dem Hannoccino das größte kommunale Pfandsystem für To-go-Getränke bundesweit. Auch überregional genießt der Hannoccino mittlerweile Aufmerksamkeit. Er ist ein begehrtes Sammlerobjekt und hat seinen eigenen Auftritt in den sozialen Medien. Die Hannoccino-Facebook-Seite hat bereits viele Abonnenten. Auf der Kampagnenseite www.hannoccino.de erfährt man, wie das Pfandsystem

funktioniert und welche Partner das System unterstützen. Eine Standortkarte zeigt, wo es den Hannoccino gibt.

„Der Hannoccino hat Hannover erobert und zeigt: Abfallvermeidung und Umweltbewusstsein sind schon längst im Alltag der Hannoveranerinnen und Hannoveraner angekommen“, freut sich Sabine Tegtmeyer-Dette, Erste Stadträtin und Umweltdezernentin. Wie gut das Pfandbechersystem international ankommt, zeigt auch das gute Abschneiden beim internationalen Online-Voting des GreenTec-Awards, bei dem der Hannoccino in der Kategorie Lifestyle am besten abschnitt und damit unter den TOP 3 in dieser Wertung nominiert ist.

Ende Februar entscheidet die prominent besetzte Jury, wer der jeweilige Sieger in den zehn Kategorien des Wettbe-

[Gaßner, Groth, Siederer & Coll.] **[GGSC]**
SEMINARE

SEMINARE

[GGSC]
Erfahrungsaustausch
**Kommunale
Abfallwirtschaft**
21. und 22. Juni 2018
Berlin



[GGSC] Infoseminar

Prof. Dr. Klaus Töpfer (TMG)
Franz Untersteller (UM BaWü)
Dr. Helge Wendenburg (BMUB)
Patrick Hasenkamp (VKU)
Peter Kurth (BDE)
Dr. Tanja Wielgoß (BSR)
sowie weitere Vortragende



Programm und Anmeldung erhalten Sie unter
www.ggsc-seminare.de



Quelle: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

werbs wird. „Wir drücken unserem Hannoccino die Daumen und möchten die Auszeichnung für Nachhaltigkeit unbedingt nach Hannover holen“, freut sich aha-Geschäftsführer Thomas Schwarz. Die feierliche Preisverleihung findet am 13. Mai 2018 in München statt.

Und das Erfolgsmodell geht weiter. Rechtzeitig zur Adventszeit stellte aha die zweite Auflage des Hannoccino-Bechers vor. Es handelt sich hierbei um eine Winteredition in limitierter Auflage von 20.000 Stück. Der Becher, in weihnachtlichem Weiß gehalten, lädt ein zum Glühwein-, Kaffee- oder Kakaogenuss. Die neue Edition startete am 17. Dezember beim Heimspiel von Hannover 96 in der HDI-Arena.

Als weiterer starker Partner ist der Erlebnis-Zoo Hannover im Gespräch und plant 2018 die Einführung des Hannoccino. Es handelt sich hier um ein kommunales System und kein kommerzielles Projekt. Es wurden starke Partner für ein starkes System gewonnen. Der Hannoccino hat eine identitätsstiftende Wirkung und trägt zum „Hannoverstolz“ bei. Es handelt sich somit bundesweit um das einzige kommunale Mehrwegbecher-Pfandsystem dieser Größenordnung und leistet einen hohen Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Zurzeit sind rund 50.000 Hannoccino-Becher im Mehrwegbecher-Pfandsystem im direkten Umlauf. Jeder Hannoccino-Becher wird alle zwei Tage genutzt. Das entspricht bei rund 50.000 Hannoccino-Bechern einem Ver-

brauch von sieben Millionen Bechern. Wenn sieben Millionen Becher im Jahr eingespart werden, entspricht dies bei einer Gesamtsumme von 20 Millionen Heißgetränken to go in Hannover rund einem Drittel der Gesamtsumme.

Weitere Informationen unter:

- www.hannoccino.de
- www.facebook.com/Hannoccino
- www.instagram.com/hannoccino



Mathias Quast

Stadtreinigung, Winterdienst, Kfz-Werkstatt, Gebäudemanagement und EDV
Zweckverband Abfallwirtschaft
Region Hannover
Karl-Wiechert-Allee 60 C
30625 Hannover
mathias.quast@aha-region.de
www.aha-region.de



Helene Herich

Leiterin Unternehmenskommunikation
Zweckverband Abfallwirtschaft
Region Hannover
Karl-Wiechert-Allee 60 C
30625 Hannover
helene.herich@aha-region.de
www.aha-region.de